

Presse-Information

17. Dezember 2025

HOCHBAHN U5 Projekt GmbH

Pia Seidel
Mediensprecherin
Mobil: +49 178 628 2663
pia.seidel@hochbahn.de

U5 nach Lurup und Osdorf: Planungen gestartet

- **Je eine Haltestelle pro Stadtteil geplant**
- **Mehrere Varianten für Strecke und Haltestellen werden untersucht**
- **Abschluss Grundlagenermittlung und Vorplanung Ende 2026**

Hamburg wächst zusammen – und die U5 wächst mit. Was seit vielen Jahrzehnten Vision ist, wird jetzt Realität: Die neue U-Bahn-Linie wird über die Arenen im Volkspark hinaus bis in die Stadtteile Lurup und Osdorf verlängert. Damit erhalten zwei Stadtteile mit vielen zehntausenden Hamburgerinnen und Hamburgern erstmalig einen direkten Schnellbahnanschluss. Für die Menschen am westlichen Stadtrand von Hamburg bedeutet das vor allem eins: Schon um 2040 sollen sie von kürzeren Reisezeiten und engen Takten profitieren.

Anjes Tjarks, Senator für Verkehr und Mobilitätswende: „Die Hochbahn setzt ihren Auftrag, die U5 bis nach Lurup und Osdorf zu verlängern, zügig um. Die ersten Schritte sind schon klar umrissen. Im Frühjahr 2026 soll eine Vorzugsvariante für die Strecke und die Haltestellen vorliegen und die Vorplanung soll bis Ende 2026 abgeschlossen sein. Die U5 ist mehr als eine neue Linie – sie ist ein Versprechen für die Zukunft. Mit der Verlängerung schaffen wir eine schnelle, komfortable und umweltfreundliche Verbindung für Stadtteile, die bisher nur mit dem Bus erreichbar sind, damit die Menschen in Lurup und im Osdorfer Born von einer wesentlich schnelleren Anbindung, von einer besseren Taktung und von mehr Sitzplätzen profitieren. Und damit die Planung nah an den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort geschieht, wird es bereits im Januar Beteiligungsverfahren in den beiden Stadtteilen für diesen Abschnitt der U5 geben.“

Nach dem im September 2025 erteilten Prüfauftrag ist die HOCHBAHN U5 Projekt GmbH in die Planungen eingestiegen. Die bisher auf rund 25 Kilometern geplante U5 wird an ihrem westlichen Ende um weitere etwa vier Kilometer erweitert. Insgesamt zwei Haltestellen sollen gebaut werden. Die Planungen zu dieser westlichen Verlängerung sind nicht gänzlich neu. Innerhalb der letzten 60 Jahre gab es immer wieder Überlegungen, den Westen mit einer Schnellbahn zu erschließen. Zuletzt konkret wurde dies 2019 mit einem Variantenvergleich zwischen einer Anbindung mit einer S-Bahn und einer U-Bahn-Lösung. Ergebnis damals: Die S-Bahn sollte den Hamburger Westen über einen Verlauf ab Altona über die Science City in Bahrenfeld an die Schnellbahn anbinden. Die U5 sollte an der Haltestelle Arenen Volkspark enden. Für beide Systeme wurde damals je eine mögliche Vorzugsvariante identifiziert. In den weiteren Planungen wurde dann seitdem aber nur die S-Bahn weiterverfolgt. Mit dem durch die Stadt geänderten Planungsauftrag steht nun aber fest: Die U5 wird verlängert und bis zum Osdorfer Born fahren.

Klaus Uphoff, technischer Geschäftsführer HOCHBAHN U5 Projekt GmbH: „Die Planungen der U5 von 2019 sind für uns ein wertvoller Startpunkt – aber eben keine fertige Planung. Seitdem hat sich viel getan: Neue Rahmenbedingungen und Erkenntnisse machen diese Verlängerung besonders spannend. Wir können auf einer soliden Basis aufbauen und gleichzeitig mit heutigem Blick die besten Lösungen für die Zukunft entwickeln.“

Das Planungsteam der U5 untersucht nun verschiedene Varianten für die Strecke und Haltestellenlagen. Durch die inzwischen fixierte Haltestelle Arenen Volkspark schließen sich einst angedachte Streckenverläufe Richtung Westen heute aus. Insbesondere auch die Auswirkungen der U5 auf die Forschungseinrichtungen DESY (Deutsches Elektronen-Synchrotron), XFEL (Röntgenlaser-Forschungseinrichtung) und den Innovationspark Altona werden im Rahmen der gestarteten Planung nun genauestens untersucht – hatte nicht zuletzt ein vorliegendes Erschütterungsgutachten der S-Bahn-Planungen mögliche Konfliktpunkte deutlich aufgezeigt.

Damit verringern sich die in der Untersuchung von 2019 noch als grundsätzlich denkbar eingeschätzten Varianten für die U5 heute auf einige Wenige. Derzeit sind neben der

Vorzugsvariante von 2019, die eine geradlinige Streckenführung der U5 und zwei Haltestellen im Zentrum von Lurup und Osdorf in Ost-West-Ausrichtung vorsah, vorerst noch weitere Varianten im Blick der Planerinnen und Planer.

In der Großwohnsiedlung Osdorfer Born mit rund 11.000 Einwohnenden und Lurup als Stadtteil, in dem rund 37.000 Menschen wohnen, sollen die Haltestellen möglichst zentral in den Stadtteilen gebaut werden. Für Lurup scheint aufgrund der durch die Haltestelle Arenen bestimmten Strecke eine Haltestellenlage in Ost-West-Ausrichtung als wahrscheinlich. Am Osdorfer Born ist neben der geradlinigen Weiterführung der Strecke und einer daraus resultierenden Ost-West-Ausrichtung auch eine bogenförmig verlaufende Strecke zwischen Lurup und Osdorf denkbar. In diesem Fall würde die Haltestelle in Osdorf in Nord-Süd-Ausrichtung unterhalb der Straße Bornheide direkt im Bereich des Born Center liegen. In allen Varianten werden auch Anpassungen für die bestehende U5-Planung nötig: Durch die Verlängerung in den Westen werden die Züge künftig nicht mehr an der Haltestelle Arenen enden, sondern durchfahren. Dies hat vor allem auch Auswirkungen auf die an die Haltestelle Arenen anschließende Kehr- und Abstellanlage.

Mit dem Anschluss an die restliche U5 wird die neue U-Bahn-Verbindung aus dem Westen für Fahrgäste besonders attraktiv. Statt der vor Ort bisher ausschließlich verkehrenden Buslinien, ermöglichen die vielen Umstiege entlang der U5 zahlreiche neue Wege mit deutlich kürzeren Reisezeiten.

Im Zuge der gestarteten Grundlagenermittlung werden im Frühjahr 2026 erste Ergebnisse zur Strecke und zu den Haltestellenlagen erwartet. Die im Anschluss folgende Vorplanung soll bis Ende 2026 abgeschlossen sein. Dann gibt es auch eine erste Kostenschätzung für den geplanten Abschnitt und Fahrgastzahlen. Durch die zusätzlichen Fahrgäste wird das Nutzen-Kosten-Verhältnis der U5 insgesamt weiter steigen. Parallel zur Planung startet auch die zugehörige Bürgerbeteiligung für diesen Abschnitt. Im Januar 2026 werden in beiden Stadtteilen erste Beteiligungsveranstaltungen durchgeführt. Auch online auf www.schneller-durch-hamburg.de wird es Online-Dialoge geben, an denen sich Interessierte direkt beteiligen

können. Ziel ist es, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen und insbesondere auch über mögliche Haltestellenlagen zu diskutieren. Die Ideen und Anregungen aus den Stadtteilen werden direkt in das Planungsteam gegeben und leisten so einen wichtigen Beitrag für die weitere Planung.

Die U5 verbindet Hamburg bisher auf einer rund 25 Kilometer langen Strecke – von Bramfeld im Osten über die Innenstadt bis zu den Arenen im Westen. Mit der Verlängerung zum Osdorfer Born kommen weitere rund 4 km Strecke und zwei weitere Haltestellen hinzu. Bisher waren für die U5 22 neue Haltestellen geplant, sieben davon mit komfortablem Umstieg in das bestehende U- und S-Bahn-Netz. Mehr als 180.000 Hamburgerinnen und Hamburger erhalten so erstmals oder deutlich bessere Anbindungen an die Schnellbahn. Nach Fertigstellung der gesamten Linie wird die U5 täglich mehr als 315.000 Fahrgäste schnell, zuverlässig und umweltfreundlich ans Ziel bringen.